

Antrag

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München



München, 24.08.2024

Eigene Toiletten und Schutzräume für biologische Mädchen und Frauen

Der Stadtrat möge beschließen:

Um der Diskriminierung von Mädchen und Frauen entgegenzutreten, die sich mit ihrem biologischen Geschlecht identifizieren, werden in allen städtischen Schulen Toiletten und Umkleieräume eingerichtet, zu denen der Zutritt ausschließlich biologische Mädchen und Frauen gewährt wird.

Begründung:

Anlass für diesen Antrag ist ein Leitfaden des Referats für Bildung und Sport unter dem Titel: "*Trans*, intergeschlechtliche und nicht-binäre Schüler*innen an den Münchner Schulen*". Darin enthalten ist u. a. die konkrete Anweisung an Lehrkräfte sicherzustellen, dass Trans*, intergeschlechtliche und nicht-binäre Schülerin*nen unbehelligt Toiletten und Umkleiden nach Selbstdefinition aufsuchen können.

Dies bedeutet, dass Jungen und Männer jederzeit Toiletten und Schutzräume, welche ursprünglich ausschließlich dem biologischen weiblichen Geschlecht zugänglich waren, betreten dürfen und stellt daher eine Diskriminierung und Einschränkung in den Persönlichkeitsrechten derjenigen Frauen und Mädchen dar, die sich mit ihrem biologisch angeborenen Geschlecht identifizieren. Menschen haben unterschiedliche Schamwellen, die es zu respektieren gilt. Abgesehen von den persönlichen Lebenseinstellungen gehen auch Religionen und Kulturkreise verschieden mit diesem Thema um. Sofern der Leitfaden ausführt, dass „*ungestört auf die Toilette gehen zu können ein menschliches Grundbedürfnis ist*“, so gilt dieses Grundbedürfnis selbstverständlich auch für Frauen und Mädchen, die sich mit ihrem angeborenen Geschlecht identifizieren. Seit das Bundesverfassungsgericht den dritten Personenstand, divers, für intergeschlechtliche Menschen gefordert hat, wäre es auch korrekt und konsequent, eine dritte Kategorie an Toiletten und Umkleieräume einzuführen, anstatt Frauen und Mädchen massiv zu benachteiligen, indem ihre Toiletten zu „All Gender“ erklärt werden.

Wie das Magazin „Manova“ im Übrigen in seinem Artikel *Kleine Geheimnisse* ausführt, hat England mit der Koordinierung von LGBTIQ* an Schulen so katastrophale Erfahrungen gemacht, dass sich die Erziehungsministerin gezwungen sah, neue Richtlinien zur sozialen Transition für englische Schulen zu erlassen.

<https://www.manova.news/artikel/kleine-geheimnisse>

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat